



FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

Universität Erlangen-Nürnberg Postfach 3520 91023 Erlangen

*An alle Professorinnen und Professoren der
betroffenen Fakultäten*

*An alle UnivIS-Nutzer
(UnivIS-E-Mail-Verteiler)*

Der Kanzler

Schlossplatz 4, 91054 Erlangen
Ansprechpartner: Frau Saad-Yigit
Telefon +49 9131 85-20923
Fax +49 9131 85-20917
mona.saad-yigit@atd.uni-erlangen.de
www.fau.de

Ihr Zeichen
Ihre Nachricht vom
Unser Zeichen G1-607/16.0

Erlangen, den 27.07.2011

Stundenplanung und Raumbelugung im Bereich Erlangen Innenstadt (Kollegienhaus, Komplex Bismarckstraße/Kochstraße, Juridicum, etc.)

Anlage: Regeln zur Stundenplanung und Raumbelugung im Bereich „Erlangen Innenstadt“
(Beschluss der Universitätsleitung vom 20.07.2011)

Sehr geehrte Damen und Herren Professorinnen und Professoren,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit den steigenden Studierendenzahlen, der Neustrukturierung der Fakultäten sowie der Umstellung des Studienangebotes auf Bachelor- und Masterstudiengänge haben sich eine Vielzahl neuer Anforderungen innerhalb der Stundenplanung und Raumbelugung ergeben, was aus Sicht der Universitätsverwaltung eine grundlegende Überarbeitung des seit dem Wintersemester 2001/2002 geltenden Raumbelugungskonzeptes sowie einige technische Anpassungen innerhalb der bestehenden Raumverwaltungs-Software UnivIS notwendig gemacht hat.

Wir möchten Sie hiermit über das neue Raumbelugungskonzept für den Bereich „Erlangen Innenstadt“ informieren, das zum kommenden Wintersemester 2011/12 eingeführt wird. Dieses entspricht inhaltlich dem bereits innerhalb der Fakultäten abgestimmten und kommunizierten Konzept.

Das neue Konzept enthält einerseits eine **Anpassung der Vorbelegungsrechte** für den Bereich der zentralen Hörsaalgebäude (Kollegienhaus, Audimax, alte Mathematik) und andererseits die Umsetzung des Beschlusses der Universitätsleitung vom 27.06.2007, der eine **Erweiterung der zentral verwalteten Räume im Innenstadtbereich** vorsieht.

Grundlage der Überarbeitung der Vorbelegungsrechte waren die seitens der Raumverwaltung erbetenen Bedarfsmeldungen der einzelnen Fakultäten und Einrichtungen sowie intensive Abstimmungen zwischen den Fakultäten. Neben den mitgeteilten Bedarfen wurden die tatsächlichen Belegungen während der Semesterzeiten berücksichtigt und entsprechend eingeplant.

Die Vorbelegungsrechte wurden dabei fakultätsbezogen (Ausnahme Sprachenzentrum) bis zum jeweils geltenden Stichtag zugewiesen. Ich bitte jedoch ausdrücklich um Berücksichtigung der innerhalb der Fakultäten abgestimmten Vorbelegungsrechte für die einzelnen Einrichtungen, um eine gerechte und gleichmäßige Verteilung sicherzustellen und insbesondere den verschiedenen Modularisierungen gerecht zu werden (vgl. Anlage, Ziff. 1). Die Universität wird das Verfahren aufgrund der Erfahrungen, die in den kommenden Semestern damit gemacht werden, selbstverständlich mit Ihrer Beteiligung weiter entwickeln.

Ziele der Schaffung einer zentralen Raumvergabe im Innenstadtbereich, d.h. einer Zuführung der bisher durch die einzelnen Einrichtungen selbst verwalteten Räume in eine zentrale Raumvergabe, sind ein transparenteres Lehrveranstaltungsangebot sowie eine effizientere Auslastung der hier vorhandenen Räume. Die Raumverwaltung kann so auch als zentrale Anlaufstelle für alle Einrichtungen als Hilfs- und Anlaufstelle bei der Suche nach Räumen unterstützend tätig werden.

Den bisherigen Hauptnutzern stehen die in der Anlage unter Ziff. 2 aufgeführte Räume auch weiterhin im Rahmen ihres Vorbelegungsrechtes **bis zum Stichtag zur ausschließlichen Nutzung** zur Verfügung. Ab dem Stichtag können die noch vorhandenen Lücken in der Raumbelegung jedoch auch durch andere Einrichtungen geschlossen werden.

Der Stichtag gilt ab dem kommenden Wintersemester auch für die unter Ziff. 2 der Anlage aufgeführten Räume. Der Stichtag ist jeweils zwei Wochen vor Semesterende (dienstags) für die Lehrveranstaltungsplanung des Folgesemesters und wird stets rechtzeitig über die *UnivIS*-Hauptseite bekannt gegeben.

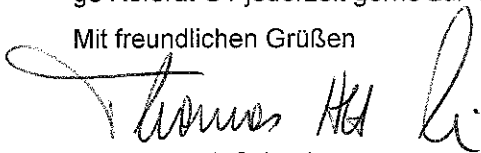
Das seit Beschluss des letzten Konzeptes geltende Zeitschema von Zweistundenblöcken (beginnend um 8 Uhr c.t., 10 Uhr c.t. usw.) findet zur Erleichterung der Planungen auch weiterhin Anwendung.

Die bereits eingegebenen Raumbelegungswünsche für das WS 2011/2012 sind von den betroffenen Einrichtungen gemäß den neuen Regeln entsprechend abzuändern. Im Hinblick auf die Kurzfristigkeit der Mitteilung bitte ich Sie um Verständnis, jedoch mussten bis zuletzt noch einige Bedarfe berücksichtigt und eingeplant werden.

Über die wesentlichen Änderungen bzgl. der Anwendung des *UnivIS*-Systems informieren wir Sie umgehend über ein gesondertes Rundschreiben, sobald die technischen Voraussetzungen abgeschlossen und bedienbar sind.

Ich bedanke mich schon heute sehr herzlich für Ihre Mitwirkung und Unterstützung bei dieser für die Universität sehr wichtigen Angelegenheit. Für Rückfragen steht Ihnen das für die Raumverwaltung zuständige Referat G1 jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas A.H. Schöck

